



LANDWIRTSCHAFT

GEGEND: Kanton Bern

PROJEKT: Stallneubau



## Ein junger Bauer braucht dringend einen neuen Stall



Noch ist die Gegend ausserhalb Steffisburg ländlich geprägt.



Die Kühe geniessen einen herrlichen Blick Richtung Niesen.

Ein junger Bauer betreibt einen Landwirtschaftsbetrieb von rund 20 Hektar Land in der Nähe von Steffisburg. Er möchte die unrentable Milchproduktion aufgeben und auf Mutterkuh-Haltung umstellen. Diese ist weniger arbeitsintensiv und trägt zu einer positiven Jahresbilanz bei. Doch für die geplante Tierhaltung braucht es dringend einen neuen Laufstall. Dem Landwirt bleibt nichts anderes übrig, als in den sauren Apfel zu beissen und sich massiv zu verschulden. Trotz all seinen Bemühungen bleibt ein offener Betrag, den er nicht aufbringen kann.

### Ein typischer Nebenerwerbsbetrieb

Knapp 30 Prozent aller Landwirte in der Schweiz sind gezwungen, einem Nebenerwerb nachzugehen, damit ihr Einkommen zum Leben reicht. Unser Jungbauer ist gelernter Schmied und betreibt auf seinem Hof eine kleine Schmiedewerkstatt. Darin stellt er Spezialanfertigungen für Kunden her. Diese Aufträge, zusammen mit den landwirtschaftlichen Einnahmen, bieten ihm ein sicheres Fundament für seine Zukunft. Doch der vom Vater übernommene Hof weist einen veralteten Stall auf, der dringend ersetzt werden muss. Einerseits entspricht er nicht mehr dem heutigen Tierwohl, und andererseits ist er ungeeignet für eine Mutterkuh-Haltung. Obwohl die ganze Familie mitanpackt, der Onkel und ein weiterer Verwandter ihre baulichen Fähigkeiten einsetzen, klafft ein Loch in der Finanzierung.

**Suyana - Hoffnung auf eine bessere Zukunft**

Stiftung Suyana | Baarerstrasse 10 | 6300 Zug | 041 710 82 12 | [info@suyana.ch](mailto:info@suyana.ch) | [www.suyana.ch](http://www.suyana.ch)



Der neue Stall ist bald einzugsbereit.

## Eine bittere Pille

Um im Kanton Bern in den Genuss von Subventionen und Investitionskrediten durch die Bernische Agrarkasse zu kommen, ist es zwingend notwendig, diese vor Baubeginn anzufordern. Leider unterlässt der Landwirt die schriftliche Anfrage und erkundigt sich telefonisch. Er bekommt eine unkorrekte Antwort eines Beamten. Gemäss dessen Aussage hat er keinen Anspruch - weder auf eine Subvention noch auf einen Investitionskredit. Auf diese Antwort gestützt, beginnt er mit dem Bau. Als ihn ein Freund darauf aufmerksam macht, dass die erhaltenen Informationen falsch sind, wendet er sich an den Kantonalen Betriebsberater. Dieser versucht alle Hebel in Bewegung zu setzen, letztendlich vergebens. Warum? Der Bau ist bereits am Entstehen und somit verfällt der Anspruch.

## Riesige Eigenleistungen

Weil die nicht erhaltenen dringend benötigten Mittel fehlen, steht die ganze Familie zusammen. Die Eltern gewähren ihrem Sohn ein grosszügiges, zinsloses Darlehen. Zwei Verwandte mit lebenslanger Bauerfahrung stellen ihr Wissen und ihre Hilfe zur Verfügung. Der Bruder ist Zimmermann. Er zeichnet das neue Gebäude und entwirft einen schlichten, aber effizienten Stall. Es wird auf alles irgendwie Mögliche verzichtet. Dennoch bleibt eine offene Summe. Nun wendet sich der Betriebsberater an Suyana mit der Bitte um finanzielle Unterstützung.

## Finanzierung

Da weder der Beamte noch dessen Chef dem jungen Landwirt entgegenkommen, verliert er über Siebzigtausend Franken an Subventionen und über achtzigtausend Franken an Kredit. Dies ist eine happige, und kaum selber zu stemmende finanzielle Situation. Suyana beschliesst nach einem Besuch der Familie, diese grosszügig zu unterstützen und so dem jungen Bauern den Start in seine Zukunft etwas zu erleichtern.

Ihre Spenden werden vollumfänglich ohne Abzug von Kosten dem Projekt gutgeschrieben.

**Gemeinsam erreichen wir mehr.  
Herzlichen Dank für Ihre Spende.**

SPENDEN

**Gesuchsnummer:** CH-LW-2019-17

**Projektkosten:** Auf Anfrage

**Offener Betrag:** Auf Anfrage

**Spendenkonto:**

Bank UBS Switzerland AG, 8098 Zürich  
IBAN: CH86 0020 6206 1851 0202 W